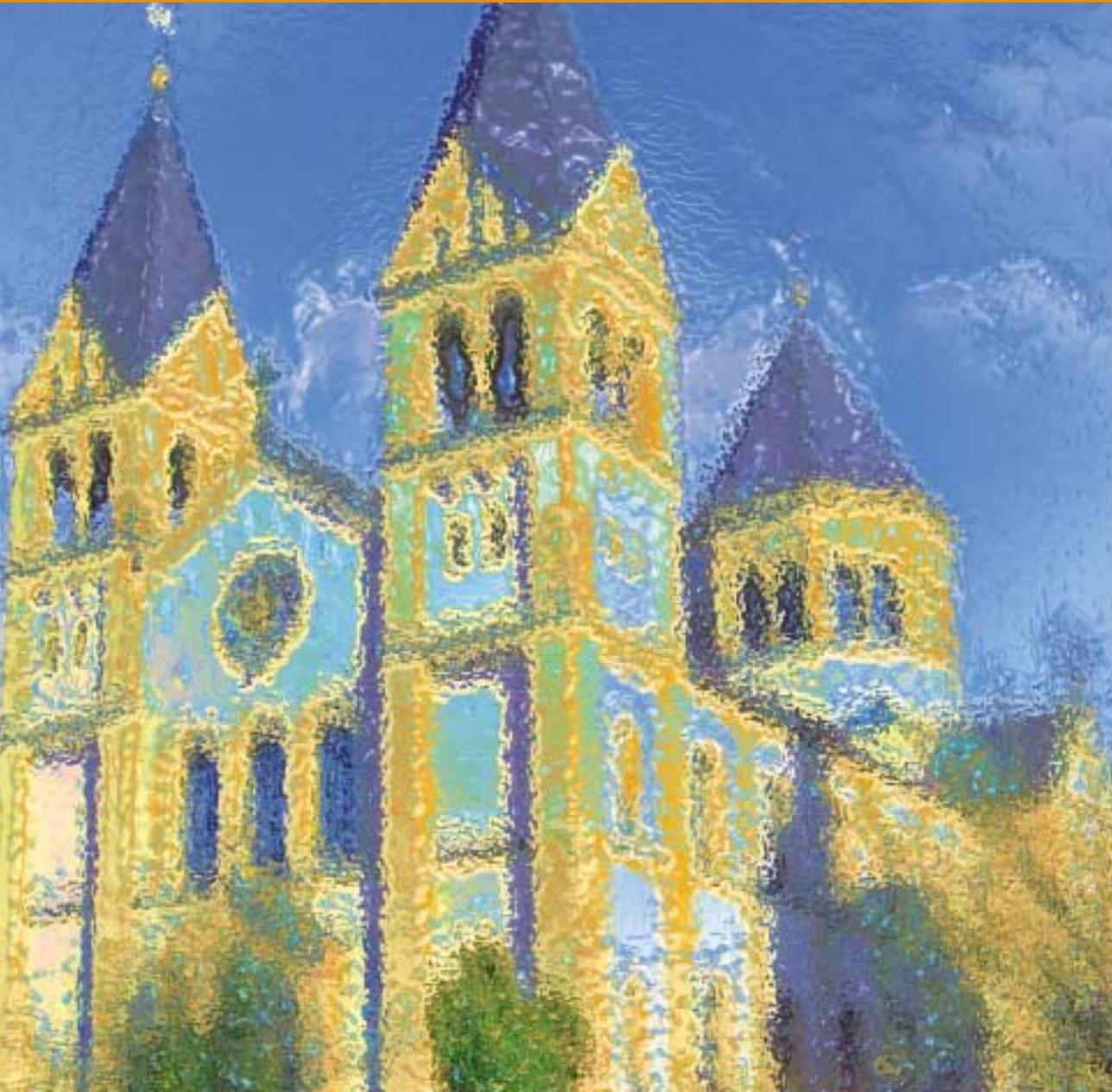


Nr. 1/2008 April bis Juli 2008



miteinander

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN
KIRCHENGEMEINDE BAD KISSINGEN



Inhalt

„Eros und die Gottesfrage“ Ein Nachwort	2
Andacht „Kirche der Zukunft“	3
Abschied von Pfarrer Friedel	4
Ehrenamtliche vor Ort	5
Kur- und Rehasseelsorge	6/7
Konfirmanden 2008	8/9/10
Wilhelm Löhe	11
Johann Hinrich Wichern	12
Wort zum Sonntag	13
Gottesdienste	14/15
Tauftermine, Kirchenmusik	16/17
Kinder, Jugend, Familien	18/19
Kirchgeld	20
Seniorenarbeit	21
Bad Bocklet	22
Oerlenbach	23
Haus der Begegnung/ Gemeindehaus	24
Diakonie	25
Aus unserer Gemeinde	26
Adressen	27

Internetadresse:
www.erloeserkirche.info



„Eros und die Gottesfrage“ – Ein Nachwort

Liebe Leserin, lieber Leser!

Sexualität und Religion – kein anderes Thema bewegt und erregt uns so sehr wie diese beiden. Da geht es um unser Innerstes, unser Intimstes.

Deshalb war es eine mutige Entscheidung des Kirchenvorstandes, die Ausstellung „Eros und die Gottesfrage“ gemeinsam mit der Staatsbad GmbH und dem leitenden Künstler Lothar Gärtner zu initiieren und ihr in unserer Kirche Raum zu geben. Eine Ausstellung, die sich dieser Thematik auf äußerst differenzierte Weise angenähert hat: sinnlich und schön, drastisch und direkt, ästhetisch und humorvoll. Allemal gehaltvoll und tief sinnig. Dem Thema angemessen.

Demselben Mut hat der Kirchenvorstand bewiesen, als er sich dazu durchgerungen hat, die Ausstellung in der Erlöserkirche nicht zu eröffnen. Im Vorfeld hatte es ernst zu nehmende Bedenken und Proteste gegen die Ausstellung gegeben. Die (Vor-)Berichterstattung hatte mit ihrer Reduzierung auf „Nacktheit“ und „Skandal“ das Ihre dazu beigetragen.

Den Verantwortlichen blieb keinerlei Handlungsspielraum. Sie hatten keine Chance, nach möglichen Kompromissen zu suchen. Zur großen Enttäuschung vieler Interessierter. Freilich war von Anfang an klar: Es sollte und durfte weder Gewinner noch Verlierer geben!

Zu guter Letzt konnte die Ausstellung dann doch noch gezeigt werden – wenn auch an einem anderen Ort (Tattersall).

Das Thema bleibt uns aufgegeben: „Eros und die Gottesfrage“. Theologie und Kirche dürfen „*elementare erotische Erfahrung weder abspalten noch verleugnen*“ (Gerhard Marcel Martin).

Meine Hoffnung ist die, dass wir alle gemeinsam aus der verhinderten Ausstellung (in der Erlöserkirche) lernen.

Und „*nun lasst uns aufhören einander zu richten. Konzentriert euch vielmehr darauf, dass niemand den eigenen Geschwistern einen Stolperstein oder eine Falle legt!*“ (Römer 14, 13).

Ihr Pfarrer Jochen Wilde

Andacht

„Kirche der Zukunft“

Liebe Gemeinde,

Wie sieht unsere Kirchengemeinde im Jahre 2030 aus? Vielleicht so: Menschen strömen zur frisch renovierten Erlöserkirche. Alte und Junge, Familien feiern mit den Kurgästen wundervolle Gottesdienste. In Bad Bocklet platzt die Johanneskirche aus allen Nähten. In Oerlenbach steht eine neue Kirche. In Nüdlingen und Euerdorf sucht der Kirchenvorstand nach Grundstücken für Kirchenkeubauten. Das alte Gemeindehaus ist einem wunderschönen, hellen Neubau gewichen, Kinder und Jugendliche gehen dort ein und aus, Erwachsene treffen sich zum Austausch.

Die zahlreichen Mitarbeitenden haben Sponsoren gefunden, eine Stiftung gegründet, die Kirche und kirchliche Gebäude renoviert. Die ehrenamtlichen, nebenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden arbeiten Hand in Hand. Alle sind stolz auf sich und klopfen sich gegenseitig auf die Schulter: „Das haben wir gut gemacht!“

Oder vielleicht sieht es so im Jahr 2030 aus:

Etwa 30 Menschen sind zum Gottesdienst in die Erlöserkirche gekommen. Die 30 sind froh, dass nach 4 Wochen endlich mal wieder Gottesdienst ist, zu dem extra ein

Pfarrer aus Schweinfurt gekommen ist. Der Gesang ist kläglich. Die Kirche ist kalt. Überall stehen Eimer, die das herabtropfende Wasser auffangen. Das Kirchendach müsste dringend erneuert werden, aber das Geld ist im Jahre 2008 aufgebraucht worden. Es gibt nur noch wenige Kirchenmitglieder, die das Geld für die Renovierung nicht aufbringen können. Die Mitarbeitenden haben sich daheim verkrümelt und fragen sich, wie das alles kommen konnte. Was haben sie nur falsch gemacht? Wer hat Schuld?

Halt, war da nicht noch was!? Wer baut denn Kirche? Was ist Kirche?

Oft klagen wir über unsere Kirche und über ihren Mangel: Zu wenig Mitarbeitende, zu wenig Gottesdienstbesucher, zu wenig Besuche, zu wenig Geld. Nach den fetten Jahren ist die Kirche im Umbruch. Die Einnahmen brechen weg, die Mitglieder werden weniger. Wie gestaltet sich in dieser Situation Kirche? Wie können die gewachsenen Aufgaben geschultert werden? Ein Patentrezept gibt es nicht.

In der schwierigen Situation der Kirche seiner Zeit (des Dritten Reiches) schrieb der Pfarrer Dietrich Bonhoeffer Sätze über die Kirche, die auch uns heute Mut machen können: „Kein Mensch baut Kirche, sondern

allein Christus. Wir sollen verkündigen – er baut. Wir sollen zu ihm beten – er baut. Wir kennen seinen Plan nicht. Es mag sein, dass die Zeiten, die nach menschlichem Ermessen Zeiten des Einsturzes sind, für ihn die großen Zeiten des Bauens sind. Kirche, tue das Deine recht, dann hast du genug getan. Aber tue es auch recht. Von seiner Gnade allein lebst du, wie du bist. Christus ist allein der Herr.“

Unsere Kirche ist im Umbruch, auch hier in Bad Kissingen. Wir werden es in den kommenden Jahren spüren. Trotzdem: Wir sollen uns nicht treiben lassen zu blindem Aktionismus. Wir wollen uns auch nicht lähmen lassen. Sondern uns unseren Aufgaben widmen im Bewusstsein, wir können nicht alles, vielleicht nur wenig. Aber das wenige gut und gründlich.

In diesem Sinne lassen Sie uns unsere Arbeit im Weinberg Gottes tun.

Ihr Pfarrer Markus Vaupel

Abschied von Pfarrer z.A. Carsten Friedel

Liebe Gemeinde,

Ende April ist es soweit: Mein Wegzug in die Gemeinde Geroda, in der ich am 4. Mai, 14 Uhr als neuer Pfarrer eingeführt werde, rückt näher. Die nächsten Wochen werden für mich geprägt sein vom kommenden Abschied, der mir nicht leicht fällt, aber auch von gespannter Vorfreude hinsichtlich der neuen Herausforderungen in Geroda, die mir begegnen werden. Diesen Anlass möchte ich vor allem dazu nutzen, „danke“ zu sagen.

Danke für die freundliche Aufnahme, die ich hier in Bad Kissingen erfahren durfte.

Danke für die vielen netten Begegnungen, die mir in Erinnerung bleiben.

Danke für die wohlwollende Herzlichkeit und die engagierte Mitarbeit, die ich in unserer Gemeinde erleben durfte.

Danke auch für die vielen ökumenischen Kontakte, über die ich mich sehr gefreut habe.

Besonders in Erinnerung werden mir die Allianz-Gebetswoche und die ökumenische Bibelwoche bleiben, die ich für mich ganz persönlich als glaubensstärkend und ermutigend in den zahlreichen Gesprächen und Begegnungen empfunden habe.

Nicht versäumen möchte ich, um Nachsicht zu bitten, wenn ich jemand verärgert oder enttäuscht haben sollte. Nicht allen Menschen konnte ich so gerecht werden, wie ich mir das gewünscht hätte.



Wenn ich an meine Zeit in Bad Kissingen zurückdenke, dann bin ich dankbar für vieles, was ich neu dazulernen durfte. Danke für alle Kollegialität und Wertschätzung, die ich hierbei im Miteinander mit den Haupt- und Ehrenamtlichen unserer Gemeinde spüren konnte.

Danke auch meiner Frau, die mich immer sehr unterstützt hat.

Vor allem aber möchte ich Gott danken, der mich in allen Höhen und Tiefen der vergangenen Jahre begleitet hat und ohne dessen Beistand und Segen alle Arbeit vergeblich wäre.

Dieser Beistand Gottes ist es, der uns in allen Umbrüchen und Veränderungen Hoffnung und Optimismus erhalten kann. Was auch kommen mag, wir sind und bleiben von Gott getragen.

Georg Neumark hat dies einmal in folgende Worte gefasst (EG 369, 7):

**Sing, bet und geh auf Gottes Wegen,
verricht das Deine nur getreu
und trau des Himmels reichem Segen,
so wird er bei dir werden neu.
Denn welcher seine Zuversicht
auf Gott setzt, den verlässt
er nicht.**

Und der Prophet Jesaja hat einmal formuliert: „Verlasst euch auf den Herrn immerdar; denn Gott der Herr ist ein Fels ewiglich.“

Ihnen und mir wünsche ich, dass wir in enger Verbindung zum lebendigen Gott bleiben, der in Jesus Christus uns nahe gekommen ist. Und dass wir täglich spüren: Auf Gott können wir uns wirklich verlassen. Er verlässt uns nicht und bleibt uns treu. Er kennt uns und sorgt liebevoll für uns. In diesem Vertrauen auf Gott und im gemeinsamen Gebet füreinander möchte ich gerne mit Ihnen verbunden bleiben, auch über alle räumlichen Grenzen hinweg.

Schon jetzt darf ich Sie herzlich einladen zum Gottesdienst am 20.4., 9.30 Uhr, in der Erlöserkirche. Auch Dekan Bruckmann hat sein Kommen zugesagt. Im Anschluss wird Gelegenheit sein, auch noch persönlich Adieu zu sagen. Ich freue mich auf Ihr Kommen und „Behüt’ Sie Gott!“

Ihr Pfarrer z.A. Carsten Friedel

Ehrenamtliche vor Ort:

Angela Stichler

Kinderchor-Assistentin seit 2004

Ich bin zur Kinderchor-Assistenz gekommen, weil meine beiden Kinder mit Begeisterung im Kinderchor mitsingen. Das hat sich auf mich mit übertragen.

Der Kirchengemeinde bin ich durch meine Zeit als Jugendliche in der Jugendgruppe verbunden, die damals von Martin Vogtmann geleitet wurde, später war ich eine Wahlperiode im erweiterten Kirchenvorstand tätig.



Von der Zeit in der Jugendgruppe sind mir besonders die Freizeiten in guter Erinnerung, daraus haben sich Kontakte bis heute erhalten. Umso schöner ist es, dass auch in den Kinderchören Freizeiten und Seminare angeboten werden, die ich dann als Mitarbeiterin mit begleiten darf. Die Zusammenarbeit mit Jörg Wöltche macht unglaublich viel Spaß, fordert aber auch Einsatz und Zeit, die Spontaneität mancher Auftritte und ihrer zusätzlichen Proben bringt es dabei mit sich, dass inzwischen die ganze Familie integriert ist, vom Bühnenauf- und abbau, bei dem mein Ehemann mit eingespannt wird bis zu den Großeltern, die mich vertreten, wenn ich mal nicht kann und den Fahrdienst für meine Kids mit übernehmen.

Meine Jüngste kommt nun im Sommer von den „Kleinen“ zu den Großen Gospel Kids, damit wäre meine Zeit als Assistentin bei den Kleinen eigentlich zu Ende, ich möchte aber noch gerne weiter machen und werde deshalb jetzt in beiden Gruppen als „rechte Hand“ und Ansprechpartner für die Kids mitarbeiten.

Kirchenvorsteher/-innen übernehmen politische Ämter

Bei den Kommunal- und Stichwahlen am 2. bzw. 16. März sind etliche Mitglieder unseres Kirchenvorstandes in politische Ämter gewählt worden.

Kay Blankenburg wird ab dem 1. Mai neuer Oberbürgermeister von Bad Kissingen.

Der neue Bürgermeister der Marktgemeinde Burkardroth heißt **Waldemar Bug**.

In den Stadt- bzw. Gemeinderat ihres Wohnortes wurden gewählt: **Birgit Eber** und **Klaus Lotter** (Bad Kissingen) sowie **Hartmut Schreiber** (Oerlenbach).

Im Namen von Kirchenvorstand und Gemeinde gratulieren wir den Gewählten zu ihrem Erfolg! Für ihre verantwortungsvolle Aufgabe wünschen wir ihnen Entscheidungskraft, politische Klugheit und Weitsicht und nicht zuletzt auch Gesundheit – kurzum: Gottes Segen! Es zeichnet unseren Kirchenvorstand aus, wenn dessen Mitglieder auch im politischen Bereich ihr christliches Profil zur Geltung bringen.

Pfarrer Jochen Wilde



Kur- und Rehaseelsorge in Bad Kissingen



Stille finden

Viele Menschen suchen Orte der Stille auf, um zur Ruhe zu kommen. Sie entziehen sich der lauten Betriebsamkeit des Alltags und nehmen Stille bewusst wahr.

Das Gehör ist der erste entwickelte Sinn eines Embryos. Wenn es nicht versehrt wurde, ist es auch der letzte Sinn, der beim Sterben erlischt. Darum ist das Hören von grundlegender Bedeutung. Während wir von früh auf lernen, auf Töne und Geräusche von außen zu hören, fällt es oft schwer, die innere Stimme zu vernehmen.

Stille kann helfen, auf sich zu hören, sich selbst wahrzunehmen, über sich selbst nachzudenken: Wie geht es meiner Seele? Welche Gefühle regen sich in mir? Was möchte ich und was erwarten andere von mir?

Stille ermöglicht, mit Gott zu reden, auf Gott zu hören, ihn zu spüren: Ich kann mich Gott hinhalten und darauf achten, wie er sich in der Stille erfahrbar macht.

Die Zeit in Bad Kissingen – in Kur oder Rehabilitation – ist für viele Menschen eine Zeit des Übergangs, in der sie fern von ihrer gewohnten Lebenswelt innehalten und sich neu orientieren können. Sie ist darum auch eine Gelegenheit, sich selbst und Gott neu oder anders zu begegnen. Weil Stille diesen Prozess unterstützen kann, trägt das Programm der Kur- und Rehaseelsorge 2008 den Titel „Stille finden“. Wir möchten durch Gespräche, Meditationen, Vorträge und geistliche Impulse beim Weg der Besinnung Räume eröffnen, in denen es möglich ist, Stille zu finden, sich selbst und Gott nachzuspüren und neue Kraft aus der Stille zu schöpfen.

Claudia Weingärtler und Wolfgang Ott

Die heilende Kraft der Stille: Sinn suchen – Sinn finden

So lautet der Titel des Auftaktvortrages unseres diesjährigen Programms für Kur- und Rehaseelsorge am 7. Mai. Referent ist Pfarrer Dr. Karl-Heinz Röhlin, der vom 25. Juli bis 17. August auch als Kur- und Urlauberseelsorger in unserer Gemeinde tätig sein wird.



Dr. Röhlin ist Rektor des Pastorkollegs in Neuen-dettelsau, einem Fortbildungsinstitut und Haus der Stille für Pfarrerinnen und Pfarrer.

Er ist Autor mehrerer Bücher, in denen er sich auch dem Thema Stille widmet. Seine logotherapeutische Zusatzausbildung qualifiziert ihn in besonderer Weise für diese Veranstaltung. Denn Logotherapie ist eine Form der Psychotherapie, die sich besonders den Sinnfragen widmet.

Kur- und Rehaseelsorge in Bad Kissingen 2008

Weg der Besinnung

Auch in diesem Jahr bieten wir vom 13. Mai bis 28. Oktober alle 14 Tage dienstags „geistliche Wegbegleitungen“ bzw. „künstlerische Wegbegleitungen“ mit Herrn Helmut Droll, der die Kunstwerke des Weges der Besinnung geschaffen hat, an (Treffpunkt jeweils 14.30 Uhr am Heiligenhof).

Zeit zum Atmen

Jeden Mittwoch von Mai bis September um 19.00 Uhr in der Evangelischen Erlöserkirche eine halbe Stunde entspannen mit Meditation, Texten und Orgelmusik.

Programm

Mittwoch, 7. Mai 2008

20.00 Uhr Rossini-Saal, Arkadenbau

Vortrag mit Aussprache:

Die heilende Kraft der Stille:

Sinn suchen – Sinn finden

mit Pfarrer Dr. Karl-Heinz Röhlin

Moderation: Pfarrer Jochen Wilde

Mittwoch, 21. Mai 2008

20.00 Uhr Littmann-Atelier, Arkadenbau

Mittwochsgespräch mit Phantasiereise:

Stille wagen mit Pfarrerin Claudia Weingärtler

Mittwoch, 4. Juni 2008

20.00 Uhr Littmann-Atelier, Arkadenbau

Mittwochsgespräch: **Stilles Fragen: Womit hab ich das verdient?** mit Pfarrer Wolfgang Ott

Mittwoch, 18. Juni 2008

20.00 Uhr Altarraum Erlöserkirche

Meditativer Tanz: **Durch Bewegung zur Stille**

kommen mit Religionspädagogin Heide Hahn

Moderation: Pfarrerin Claudia Weingärtler

Mittwoch, 2. Juli 2008

20.00 Uhr Littmann-Atelier, Arkadenbau

Mittwochsgespräch: **Unheimliche Stille –**

Vom Umgang mit der Angst

mit Pfarrer Wolfgang Ott

Mittwoch, 16. Juli 2008

20.00 Uhr Littmann-Atelier, Arkadenbau

Mittwochsgespräch: **Wer bin ich?**

Stille lädt ein, sich selbst zu entdecken

mit Pfarrerin Claudia Weingärtler

Mittwoch, 30. Juli 2008

20.00 Uhr Littmann-Atelier, Arkadenbau

Vortrag und Aussprache: **Verstehen durch Stille.**

Dag Hammarskjöld – Politiker und Mystiker

(ehem. UN Generalsekretär)

mit Pfarrer Dr. Karl-Heinz Röhlin und Ruth Röhlin

Besondere Gottesdienste

Himmelfahrt: Donnerstag, 1. Mai 2008

9.30 Uhr Kurpark oder Wandelhalle

Gottesdienst zum Himmelfahrtsfest

mit Pfarrer Jochen Wilde, Pfarrerin Claudia Weingärtler und Kurdirektor Gunter Sauer

Pfingsten: Montag, 12. Mai 2008

9.30 Uhr Evangelische Erlöserkirche

Segnungsgottesdienst

mit Pfarrer Wolfgang Ott, Pfarrer Jochen Wilde und Team

Konfirmation 2008



Konfirmanden- gruppe Wilde

Inna Adam
Karoline Bauer
Eduard Bäumler
Tim Kröger
Andre Lochner
Alice Manasypow
Thomas Reiswich
Yannik Roth
Eileen Rückel
Lea Rüffer
Ina Schebler
Sabrina Sopp
Ludmila Witterspan

Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Konfihelfern

Unser Motto (vom Vorstellungsgottesdienst
am 14. Oktober 2007):

*„Von allen Seiten umgibst du mich,
und hältst deine Hand über mir“
(Psalm 139, 5)*

Konfirmation am 11. Mai 2008 (Pfingstsonntag)

Konfirmandenbeichte:

Samstag, 10. Mai 2008, um 17.00 Uhr

Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden einen unvergesslichen Konfirmationstag und dass sie an ihre Konfirmandenzeit gerne zurück denken!

Konfirmation 2008

26. April 2008 17.00 Uhr Beichtgottesdienst

27. April 2008 9.30 Uhr Konfirmation in der Erlöserkirche



Konfirmanden- gruppen Metschl

Gruppe 1:

Artur Boss
Dominik Hirschberger
Alexander Hofmann
Jan-Cedric Kaess
Lukas Kunze
Artur Kusnetschik
Marcel Rehbein
Raoul Schönhardt
David Seidl
Tim Tannert

Auf dem Bild fehlt:
Patrick Metzler

Konfirmanden- gruppen Metschl

Gruppe 2

Alena Eckstein
Nicole Fabian
Elena Plugatyrev
Jasmin Reiß
Diana Reporuk
Elisabeth Schmidt
Maria-Anna Schüssel
Kimberly Turner
Andreas Globetans
Edwin Wall

Auf dem Bild fehlen:
Katharina Wöltche
und Dana Ajtkaliev

Am 27. April werden auch Sebastian Löffler und Lea Ruffer konfirmiert.



Konfirmation 2008 in Oerlenbach

Am Sonntag, den 27. April um 10 Uhr feiert in einem festlichen Gottesdienst die Konfirmandengruppe von Pfarrer Friedel das Fest Ihrer Konfirmation.

Das unten abgedruckte Foto ist während des Konfirmandenwochenendes am Ellertshäuser See entstanden. In Arbeitsgruppen setzten wir uns mit dem Thema „Glaube“ auseinander und bereiteten auch einen Jugendgottesdienst vor, in dem sich die Konfirmanden unserer Kirchengemeinde vorstellten. Fetzig umrahmt von der Band „Just for God“ und engagiert gestaltet von allen Konfirmanden war dieser Gottesdienst ein besonderes Erlebnis.



Konfirmanden- gruppe Friedel

Johannes Augustin
Sophie Backhaus
Tanja Benchert
Saskia Curtis
Kristina Dittmar
Xenia Ebner
Stefanie Haupt
Daniel Heim
Christoph Jung
Kerstin Müller
Kristina Müller
Eva-Maria Schmidt
Pierre Schönebeck
Alisa Tichonow

Termine

- **Samstag, 26. April: Konfirmandenbeichtgottesdienst um 17 Uhr in der evangelischen Friedenskirche in Oerlenbach**
musikalische Gestaltung: Fago-Band, Oerlenbach
- **Sonntag, 27. April: Konfirmationsgottesdienst um 10 Uhr in der römisch-katholischen Pfarrkirche St. Burkard in Oerlenbach**
musikalische Gestaltung: Diakon Johannes Hofmann mit Band

Liebe Konfirmandin, lieber Konfirmand!

Ich wünsche dir eine schöne, unvergessliche Konfirmation sowie Gottes Segen und Schutz auf deinem weiteren Lebensweg. Für die Zukunft wünsche ich dir alles erdenklich Gute und die tägliche Erfahrung, dass Gott dir ein treuer Begleiter und guter Freund sein möchte, der dich kennt und für dich sorgt und auf den du dich in allen Lebenslagen fest verlassen kannst: „Darum verlasst euch auf den Herrn immerdar; denn Gott der Herr ist ein Fels ewiglich.“ (Jesaja 26,4)

Ich denke gerne an die gemeinsame Zeit zurück.

Dein Pfarrer z.A. Carsten Friedel

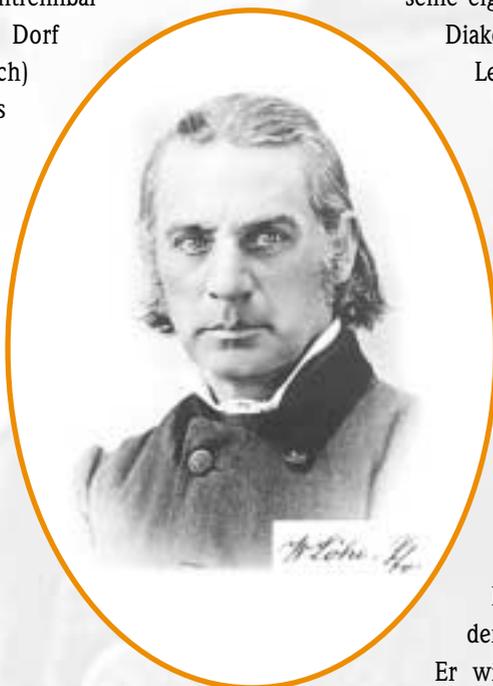
Gemeindeseminar zu **Wilhelm Löhe**

Zwei Vortragsabende zu seinem 200. Geburtstag

Am 21. Februar vor 200 Jahren wurde Pfarrer Wilhelm Löhe (1808 – 1872) geboren. Dieser bekennnistreue Lutheraner und Vertreter der Erweckungsbewegung, der die Begriffe „Kirche“ und „Kirchenzucht“ neu definierte und auf den die Bezeichnung „evangelisch-lutherische Kirche Bayerns“ zurückgeht, gilt als Mitinitiator der lutherischen Mission unter deutschsprachigen Auswanderern sowie unter Indianern in Nordamerika.

Vor allem aber ist Löhes Name untrennbar mit dem mittelfränkischen Dorf Neuendettelsau (bei Ansbach) verbunden, wo er ein Mutterhaus für Diakonissen und einen Verein für weibliche Diakonie gründete.

Wir laden Sie herzlich ein zu zwei Vortragsabenden im Evangelischen Gemeindehaus, die uns Wilhelm Löhe und seine Verdienste etwas näherbringen möchten!



Montag, 31. März, 19.30 Uhr, Evang. Gemeindehaus

„Was will ich? Dienen will ich.“ Der fränkische Diakonissenvater Wilhelm Löhe – ein Lebensbild mit Pfr. Dr. Siegfried Bergler

Der Referent Pfr. Dr. Siegfried Bergler, der u. a. in Neuendettelsau studierte und selbst 12 Jahre Rektor eines Diakoniewerkes mit Diakonissenhaus war, stellt uns Wilhelm Löhe vor und bringt uns seine Theologie näher. Dabei fließen auch seine eigenen Erfahrungen mit dem Diakonissen-Ideal ein und ihrer Lebenswirklichkeit heute ein.

Montag, 07. April, 19.30 Uhr, Evang. Gemeindehaus

„Löhe und die Diakonie – sein Erbe in sozialgeschichtlicher Sicht“ mit Matthias Honold, Diakonie Neuendettelsau

Der Referent Matthias Honold leitet die Bibliothek und das Archiv der Diakonie Neuendettelsau.

Er wird uns Wilhelm Löhe als Visionär vorstellen, mit dem eine über Bayern weit hinausreichende diakonische Bewegung beginnt. Auch die Frage, was Diakonie heute ausmacht und was sie noch heute von Löhe lernen kann, soll diskutiert werden.

Ein Mann verändert die Kirche

„Liebe ist nicht nur ein Wort ...“

Würde Johann Hinrich Wichern heute noch leben, würde er diesen Kirchentags-Ohrwurm vermutlich zu seinem Lieblingslied machen.

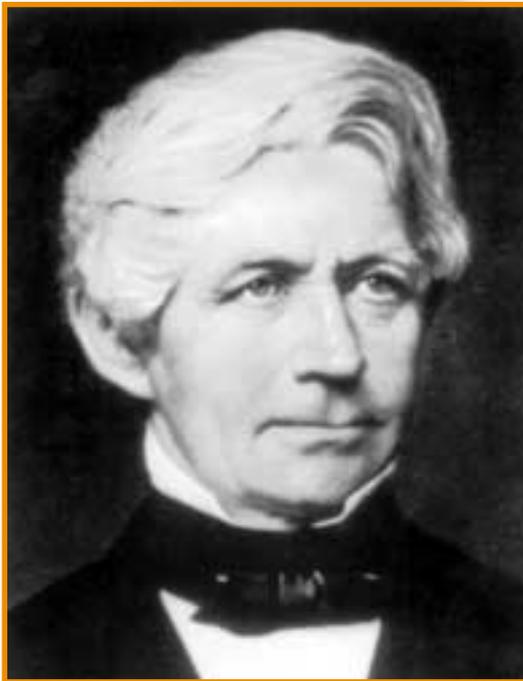
Denn Wicherns Lebensmotto war: „Liebe, das sind Worte und Taten“.

Mit Leidenschaft und Beharrlichkeit veränderte der fromme Visionär die Kirche. Dass heute die Diakonie wie die Predigt wesentlich zur Kirche gehört – dafür hat Wichern den Grundstein gelegt.

Die Zeit, in der Wichern aufwuchs, war unruhig. 1808 geboren, erlebte er als Kind in Hamburg die

Flucht vor dem Krieg. Als er 15 Jahre alt war, starb sein Vater. Als Gehilfe in einer Schule entdeckte Wichern danach seine Leidenschaft für die Pädagogik. Nach dem Theologiestudium in Göttingen und in Berlin konnte er 1833 seine Vision Wirklichkeit werden lassen:

Das „Rauhe Haus“ wurde eröffnet, eine „Rettungsanstalt“ für verwahrloste Kinder. Das Konzept hatte Erfolg. Schon bald bildete Wichern dort „Brüder“ (Diakone) aus. Unterstützung und Halt fand er in seiner Frau Amanda.



Mit seinen Erfahrungen in den sozialen Brennpunkten Deutschlands und Englands hielt er 1848 vor einer Versammlung evangelischer deutscher Kirchenvertreter eine flammende Rede. So überzeugend war sie, dass sich im Jahr darauf die „Innere Mission“ als Arbeitszweig der Kirche gründete.

Mit vielerlei Maßnahmen: Durch Diakonie und Straßenmission, Fluchthäuser für „gefallene Mädchen“ und Bildungsarbeit, sollten die Kirchenfernen wieder zurückgeholt werden. In ganz Deutschland werden seine Ideen umgesetzt.

1851 erfährt Wicherns Leben eine Wende: Als Regierungsbeauftragter des preußischen Königs Friedrich Wilhelm IV. ist er für die Gefängnisreform zuständig. Er sprudelte vor Tatendrang: 1858 gründet er in Berlin das Johannesstift; 1864, im deutsch-dänischen Krieg, ruft er die Felddiakonie ins Leben. 1872 kehrt er nach Hamburg zurück; nach mehreren Schlaganfällen und langem Siechtum stirbt er 1881 im Rauhen Haus.

Sein Werk besteht fort: Das „Rauhe Haus“ und das Berliner Johannesstift gehören zu den renommiertesten und

größten diakonischen Einrichtungen Deutschlands. Und dass die Diakonie heute unverrückbarer Bestandteil der evangelischen Kirche ist, geht letztlich auf Johann Hinrich Wichern zurück. Ein gewichtiger Grund also für die evangelischen Kirchen, im 200. Geburtsjahr des Reformers ein „Wichern-Jahr“ auszurufen.

Uwe Birnstein

Das Wort zum Sonntag

Lassen Sie sich begeistern

In der Europäischen Union gibt es 23 Amtssprachen und damit 506 mögliche Übersetzungskombinationen. Der größte und teuerste Übersetzungsdienst der Welt liefert jährlich 3 Millionen Seiten Texte, damit die Menschen in Rat, Parlament und Kommission einander verstehen können. Trotzdem kommt es vor, dass sie aneinander vorbeireden.

Vor 2000 Jahren gab es in Jerusalem ein Ereignis, von dem man sich heute noch erzählt:

Da standen Leute zusammen aus Kreta und Arabien, aus Phrygien und Pamphylien und aus anderen Gegenden mit unaussprechlichen Namen. Einheimische und Einwanderer. Dazwischen die Anhänger Jesu aus Galiläa, dem Norden Israels. Nach menschlichem Ermessen war Verständigung unmöglich. Und dennoch haben sie erlebt: Wir verstehen einander.

Wer dabei war, spürte den Geist Gottes. Und die Begeisterung sprang über. Außenstehende dachten, die Leute seien betrunken. Alkohol muss aber nicht unbedingt die Ursache von Begeisterung sein. Wer es einmal erlebt hat, wie Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung einander verstehen, der weiß, dass dazu mehr gehört als Trinken und Essen. Es braucht auch eine Schwingung des Herzens, von Gott in Gang gesetzt. Wie gut, dass er es nicht bei einer einmaligen Geschichte in Jerusalem belassen hat. Begeisterung ist am besten, wenn man sie selbst erlebt.



In diesem Sinne:
Frohe Pfingsten!

Stefan Claaß
(Sprecher „Wort zum Sonntag“)

Veranstaltungs- hinweis

Der bekannte Entertainer
und Liedermacher
Daniel Kallauch kommt
mit seiner **Mitmach-Musik-
Familienshow** nach
Bad Kissingen:
Montag, 26. Mai 2008
17:00 Uhr im Tattersall

Eintritt: € 8,- Kind/Erwachs.
Gruppenermäßigung
ab 10 Pers. - 10 %

Kartenvorverkauf:
Kontaktpunkt, Ludwigstr. 7
Mo - Fr 10:00 - 12:30 Uhr
und 14:30 - 18:00 Uhr

Übrigens

Alle wichtigen Informationen
sowie die neuesten Meldungen
aus unserem Dekanats-
bezirk finden Sie im Internet
unter:

**[www.dekanat-schweinfurt-
evangelisch.de](http://www.dekanat-schweinfurt-evangelisch.de)**

Dort können Sie übrigens
auch das „Wort in den Tag“
hören oder downloaden, das
von Montag bis Freitag
(jeweils um 6.40 Uhr) über
Radio PrimaTon ausgestrahlt
wird.

Am besten, Sie probieren's
mal aus!

Gottesdienste

Bad Kissingen/Erlöserkirche

6. April	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Wilde)
13. April	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Abendmahl (Vaupel)
20. April	9.30 Uhr	Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Carsten Friedel (Friedel/Dekan Bruckmann)
26. April	17.00 Uhr	Beichtgottesdienst (Metschl)
27. April	9.30 Uhr	Konfirmation Abendmahlsgottesdienst (Metschl)
1. Mai	9.30 Uhr	
Himmelfahrt		
		Kurpark-Gottesdienst (Weingärtler/Wilde)
Kein Gottesdienst in der Erlöserkirche!		
04. Mai	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Ott)
10. Mai	17.00 Uhr	Beichtgottesdienst (Wilde)

Bad Kissingen/Erlöserkirche

11. Mai	9.30 Uhr	Pfingstsonntag Konfirmation (Wilde)
12. Mai	9.30 Uhr	Pfingstmontag Segnungsgottesdienst mit Hl. Abendmahl (Ott und Team)
18. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Beichte und Abendmahl (Metschl)
25. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst (Vaupel)
01. Juni	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Weingärtler)
08. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Abendmahl (Wilde)
15. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Beichte und Abendmahl (Metschl)
22. Juni	9.30 Uhr	Kantatengottesdienst (Oberkirchenrat Martin/Wilde)
29. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst (Vaupel)
06. Juli	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Ott)
13. Juli	10.05 Uhr (!)	Kantatengottesdienst (Wilde)
20. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Beichte und Abendmahl (Metschl)
27. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst (Röhlin)
03. August	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Wilde)
10. August	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Abendmahl (Röhlin)

Bad Kissingen/Katharinenstift

Jeden Samstag um 15.30 Uhr

Bad Kissingen/Parkwohnstift

13. April	10.45 Uhr	Gottesdienst (Friedel)
27. April	10.45 Uhr	Gottesdienst (Vaupel)
11. Mai	10.45 Uhr	Pfingsten Gottesdienst (Metschl)
25. Mai	10.45 Uhr	Gottesdienst (Blankenburg)
08. Juni	10.45 Uhr	Gottesdienst (Vaupel)
22. Juni	10.45 Uhr	Gottesdienst (Blankenburg)
13. Juli	10.45 Uhr	Gottesdienst (Roth)
27. Juli	10.45 Uhr	Gottesdienst (Vaupel)
10. August	10.45 Uhr	Gottesdienst (Blankenburg)

Übrigens

Der Kantaten-Gottesdienst am 13. Juli wird im Rundfunk im Radio Deutsche Welle und im Deutschlandfunk **live übertragen**.

Die Sendefrequenzen sind u.a. UKW 103.3 MHz.

Bad Bocklet/Johanneskirche

06. April	9.30 Uhr
Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Scholz)	
13. April	9.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Metschl)	
20. April	9.30 Uhr
Gottesdienst (Blankenburg)	
27. April	9.30 Uhr
Gottesdienst (Matthies)	
04. Mai	9.30 Uhr
Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Roth)	
11. Mai	9.30 Uhr
Pfingstsonntag	Abendmahls- gottesdienst (Scholz)
18. Mai	9.30 Uhr
Gottesdienst (Fries)	
25. Mai	9.30 Uhr
Gottesdienst (Wilde)	
01. Juni	9.30 Uhr
Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Metschl)	
08. Juni	9.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Matthies)	
15. Juni	9.30 Uhr
Gottesdienst (Fries)	
22. Juni	9.30 Uhr
Gottesdienst (Metschl)	
29. Juni	9.30 Uhr
Gottesdienst (Wilde)	
06. Juli	9.30 Uhr
Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Metschl)	
13. Juli	9.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Vaupel)	
20. Juli	9.30 Uhr
Gottesdienst (Wilde)	
27. Juli	9.30 Uhr
Gottesdienst (Metschl)	
03. August	9.30 Uhr
Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Scholz)	
10. August	9.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Wilde)	

Burkardroth

13. April	9.30 Uhr
Gottesdienst (Friedel)	
11. Mai	9.30 Uhr
Pfingsten	Abendmahls- gottesdienst (Metschl)
08. Juni	9.30 Uhr
Gottesdienst (Roth)	
13. Juli	9.30 Uhr
Gottesdienst (Roth)	

Euerdorf

13. April	9.30 Uhr
Gottesdienst (Wilde)	
11. Mai	9.30 Uhr
Pfingsten	Gottesdienst (Augustin)
08. Juni	9.30 Uhr
Gottesdienst (Vaupel)	
13. Juli	9.30 Uhr
Gottesdienst (Scholz)	
10. August	9.30 Uhr
Gottesdienst (Roth)	

Wegen der Verabschiedung von Pfarrer Friedel finden am **20. April in Oerlenbach und Nüdlingen keine Gottesdienste** statt. Für den Weg in die Erlöserkirche bilden Sie bitte Fahrgemeinschaften.

Nüdlingen

11. Mai	9.30 Uhr
Pfingsten	Gottesdienst (Blankenburg)
15. Juni	9.30 Uhr
Gottesdienst (Wilde)	
20. Juli	9.30 Uhr
Gottesdienst (Augustin)	

Oerlenbach/Friedenskirche

6. April	10.00 Uhr
Gottesdienst (Metschl)	
26. April	17.00 Uhr
Beichtgottesdienst (Friedel)	
27. April	10.00 Uhr
Konfirmation Abendmahlsgottesdienst (Friedel)	
04. Mai	10.00 Uhr
Gottesdienst (Vaupel)	
11. Mai	10.00 Uhr
Pfingsten	Gottesdienst (Roth)
18. Mai	10.00 Uhr
Gottesdienst (Blankenburg)	
01. Juni	10.00 Uhr
Familiengottesdienst (Roth)	
15. Juni	10.00 Uhr
Gottesdienst (Scholz)	
06. Juli	10.00 Uhr
Gottesdienst (Matthies)	
20. Juli	10.00 Uhr
Gottesdienst (Vaupel)	
03. August	10.00 Uhr
Gottesdienst (Blankenburg)	

Tauftermine

April bis Juli 2008

Erlöserkirche, Bad Kissingen:

- Samstag, **12.04.** 15.00 Uhr
Pfarrer Metschl
- Samstag, **10.05.** 13.00 Uhr
Pfarrer Metschl
- Sonntag, **18.05.** 11.15 Uhr
Pfarrer Metschl
- Sonntag, **01.06.** 11.15 Uhr
Pfarrer Metschl
- Samstag, **14.06.** 14.00 Uhr
Pfarrer Vaupel
- Sonntag, **29.06.** 11.00 Uhr
Pfarrer Vaupel
- Samstag, **19.07.** 14.00 Uhr
Pfarrer Wilde

Johanneskirche, Bad Bocklet:

- Sonntag, **20.04.** 11.15 Uhr
Pfarrer Vaupel

Taufen in Bad Bocklet und Oerlenbach in Absprache mit dem zuständigen Pfarrer (Pfarrer Metschl bzw. Pfarrer Vaupel).

Kirchenmusik April bis Juli

Sonntag, 20. April
15.30 Uhr Bad Bocklet, Johanneskirche

Jubiläumskonzert

Antonio Vivaldi, Gloria
Bad Bocklet Singfoniker
Kammerorchester Bad Kissingen
Leitung: Martina Faber

Donnerstag, Himmelfahrt 1. Mai
9.30 Uhr Wandelhalle/Kurpark

Evangelischer Gottesdienst

Nils W. Gade, Musik für Klarinette und Klavier



Noch 'was

Zwischen 22. und 25. April ist das Bayerische Fernsehen mit der Jugendsendung „Südwind“ zu Gast. Es wird **live** von und mit den Kissinger Gospel Kids berichtet.

Freitag, 2. Mai
19.00 Uhr Erlöserkirche
**Konzert-Musical der
Kissinger Gospel Kids**

Samstag, 7. Juni
19.30 Uhr Regentenbau
„Gospel goes Symphonic“ – 10 Jahre „Die KisSingers“
Kammerorchester Bad Kissingen
Bad Kissingen BlechBläserEnsemble
Die Kissinger Gospel Kids
Die KisSingers mit Band
Leitung: Jörg Wöltche

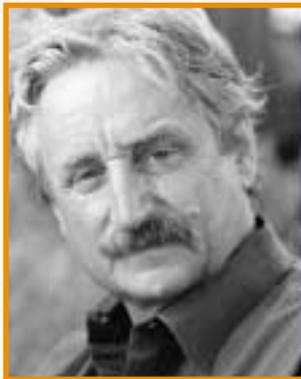
Kirchenmusik April bis Juli

KISSINGER SOMMER

Sonntag, 22. Juni
9.30 Uhr Erlöserkirche
Kantatengottesdienst zum Kissinger Sommer
Fanny Hensel, Lobgesang
Kammerorchester Bad Kissingen
Würzburger Madrigalchor
Leitung: Jörg Wöltche

KISSINGER SOMMER

Montag, 23. Juni
20.00 Uhr
Erlöserkirche
**Ludwig Güttler
und sein
BlechEnsemble**
*Gastkonzert
des Kissinger
Sommers.*



KISSINGER SOMMER



Samstag, 5. Juli
16.00 Uhr
Erlöserkirche
**Italienische
Liebeslieder –
Georg Friedrich
Händel zwischen
London, Rom
und Neapel**
Ensemble
Le Musiche Nove
Simone Kermes
(Sopran)

Matthias Rexroth (Altus)
Gastkonzert des Kissinger Sommers.

KISSINGER SOMMER

Sonntag, 13. Juli
10.05 bis 11.00 Uhr Erlöserkirche
Kantatengottesdienst
*im Rahmen von Saale Musicum
und Kissinger Sommer.*

Johann Sebastian Bach, „Nun danket alle Gott“,
Kantate für Soli und Orchester BWV 192
**Der Gottesdienst wird vom Deutschlandfunk
und der Deutschen Welle weltweit im Radio
live übertragen.**



Übrigens

Mo. 7. Juli 19.30 Uhr Erlöserkirche
Internationales Preisträgerkonzert
Matthias Maierhofer, Österreich,
Gewinner des Orgel-Interpretations-Wettbe-
werbes im Rahmen der „56 Internationalen
Orgelwoche Nürnberg (2007) – Musica
Sacra“ spielt ein Orgelkonzert auf beiden
Orgeln der Erlöserkirche.

Kindergottesdienst Bad Kissingen

20.4. / 4.5. / 1.6., 15.6. und 19.6.

(im Juli kein Kigo)

Jeweils um 11.00 Uhr im Evang. Gemeindehaus

Krabbelgottesdienste

16.3. / 25.5. / 13.7.

Jeweils um 11.15 Uhr in der Erlöserkirche

(außer 25.5.: openair siehe unten)

Spielgruppe für Mutter und Kind

Jeden Dienstag haben wir von 9.30 Uhr – 11.15 Uhr eine Spielgruppe für Mutter und Kind (bis zu 3 Jahren). In liebevoller Atmosphäre können Sie mit Ihrem Kind zwanglos zu uns kommen. Wir haben Zeit füreinander, können uns austauschen und Tipps geben – am Ende singen wir – und die Kinder machen die ersten Gemeinschaftserlebnisse im Kreis. Ein wohltuender stressfreier Vormittag für Kinder. Ansprechpartnerin: Natalie Brux.



PEKiP

Seit Ende Juni 2007 bieten wir PEKiP Gruppen an. Diese Gruppen sind für Mütter – oder Väter mit Babys ab der 8. Lebenswoche im Evang. Gemeindehaus in der Salinenstr. 2 – jeweils dienstags. Die Babys sollten etwa gleich alt sein. Bitte rufen Sie uns an Telefon evangelisches Pfarramt, 0971/2747 – wir melden uns und beraten Sie gerne. Infos bei diakon.hofmann@evangelisch-badkissingen.de

Leitung: Monika Hofmann



Familiencafe

Dreimal haben wir ein Familiencafe angeboten. Im Advent war es der Sternentag; im Fasching ein Maskentag und am 5.4. ein Blumentag. Über 100 Personen kamen. Den Kindern und Eltern hat es Spaß gemacht. Dank an die Jugendlichen und Konfis für ihre Mithilfe sowie an die Mitarbeiterinnen des

Seniorenhelferkreises für die prime Betreuung in der Küche. Wir machen jetzt Pause – im Herbst setzen wir das Familiencafe fort. Jedes Mal war am Ende eine stimmungsvolle Andacht. Alle Teilnehmenden des Familiencafes laden wir aber ganz herzlich ein zu einer Veranstaltung am 25. Mai.

25. Mai: Ökumenischer open air Familiengottesdienst in Bad Kissingen

Am Sonntag, 25. Mai wollen wir einen kreativen Mitmachgottesdienst feiern und gestalten. Im Rahmen der Zelttheaterwoche werden Mitarbeitende der katholischen „Regio“ und der evangelischen Kirchengemeinde einen kinder- und familienfreundlichen Gottesdienst am Sonntagmittag im Freien (bei der Ludwigsbrücke) anbieten. Wir sind noch mitten in den Planungen – und werden Sie noch genauer informieren. Damit Sie es sich schon einmal vormerken können, haben wir diese erste Information heute benannt. Eingeladen sind natürlich alle Gemeindeglieder.

Kinderfreizeit 2008



Termin: Montag 1. - Samstag, 6. September.
Ort: Euerbach, Zeltlagerplatz der DPSG.
Anmeldungen ab sofort möglich. Für Kinder von 6 - 12 Jahren. Fragen? Einfach eine mail schicken oder mal anrufen: 09 71/27 47.

Mail: diakon.hofmann@evangelisch-badkissingen.de

Jugendausschuss

Hat sich bisher sechs Mal zu Sitzungen getroffen. Die Mitglieder haben sich abwechselnd bisher in folgenden Bereichen praktisch engagiert: Kinderfreizeit, KonfiCup, Familiencafe, Kinderbibeltag, Kinder- und Jugendtreff (Freitagabend). Auch wenn die Jugendlichen oft (z. B. durch Schule) gut „ausgebucht“ sind, ist es super, wenn sich die Mitglieder des Jugendausschusses für solche Mitarbeit gewinnen lassen. Weiter so! Mit dabei sind: Jessica Ziegler, Katharina Klaas, Dennis Segebarth, Karin Führer, sowie Claudia Klass (Kirchenvorstand) und Johannes Hofmann (Diakon).

Kinder und Jugendtreff

Neu: jeden Freitag von 17.45 - 19 Uhr sind wir für euch da.



Johannes Hofmann und sein Team (das noch recht klein ist...) werden mit euch in der Küche Leckereres zubereiten, mit der Videokamera arbeiten, an der NES daddeln, coole Musik hören, ein paar coole Stepps lernen (katha wird das übernehmen) und auch thematisch etwas erarbeiten. Im Moment kommen immer um die 10 Kids im Alter von 8 - 15 Jahren. Ihr - und eure Freunde - seid herzlich eingeladen.

Kinderbibeltage

Finden im Frühjahr in Nüdlingen, Bad Bocklet und Oerlenbach statt. In Oerlenbach am Samstag, den 31. Mai (Leitung Christa Roth) und in Bad Bocklet am Samstag, 26. April.



Was machen unsre Konfis eigentlich?

Unsre Konfis machen mit: zum Beispiel bei der Christmette, beim Kinder- und Jugendtreff, beim Gemeindebrief austragen, im Team vom Familiencafe, beim Jugendausschuss, beim Kinderbibeltag oder beim gemeinsamen Vorstellungsgottesdienst im November, oder bei einem



Familiengottesdienst (in Oerlenbach). Ansonsten ist natürlich auch Unterricht angesagt. Zum Beispiel hier, bei einem Schreibgespräch zum Thema „Wunder“. Wenn dieser Gemeindebrief erscheint, geht ein Konfijahr kurz danach zu Ende. Für die Konfirmation wünschen wir euch Alles Gute und Gottes Segen. Gerne könnt ihr auch weiterhin in unsrer Gemeinde mitmachen. Diakon Hofmann wird sich bei euch allen noch mal melden.

Wir hoffen, dass euch der Unterricht, Vorstellungsgottesdienst, die Freizeiten, Life is Live, die Konfirmation und der Ausflug danach - sowie alle anderen Aktionen gut in Erinnerung bleiben.

In den nächsten Tagen erhalten Sie ein Schreiben, in dem wir Sie um das Kirchgeld 2008 bitten. Beim Kirchgeld handelt es sich um eine Ortskirchensteuer, die direkt der örtlichen Kirchengemeinde zugute kommt. Dafür ist die allgemeine Kirchensteuer in Bayern niedriger als in allen anderen Landeskirchen.



Zugleich danken wir all denen, die unsere Kirchengemeinde mit ihrem Kirchgeld im vorigen Jahr unterstützt haben.

PS: Im vergangenen Jahr kam es wegen eines Fehlers in der Datenverwaltung zu Missverständnissen: Es wurden Kirchgelderinnerungen ausgesprochen, obwohl der Betrag bereits überwiesen worden war. Wir bitten Sie dafür um Entschuldigung!

Pfarrer Jochen Wilde

Kirchgeldertrag 2007

Viele haben ein berechtigtes Interesse, zu erfahren, für welche Zwecke das Kirchgeld des vergangenen Jahres verwendet wurde. Deshalb ist nachfolgend die Verwendung des Kirchgeldes 2007 aufgelistet.

Gemeindebrief	€	5.200,-
Johanneskirche Bad Bocklet (Außenanlage)	€	6.200,-
Erlöserkirche (Reparatur Orgel, Beschallungsanlage)	€	20.500,-
Pfarrhaus I (Dachisolierung u. a.)	€	5.000,-
Gemeindehaus (Sanitäranlagen)	€	1.500,-
Gemeindliche Veranstaltungen	€	3.500,-
<hr/>		
Gesamtertrag	€	41.900,-

Liebe Seniorinnen und Senioren,

Beim Propheten Jesaja im 46. Kapitel Vers 4 heißt es: „*Auch bis in euer Alter bin ich derselbe, und ich will euch tragen, bis ihr grau werdet. Ich habe es getan; ich will heben und tragen und erretten.*“

Für Menschen im Alter versucht die christliche Gemeinde diese tröstliche Verheißung Gottes lebendig werden zu lassen. Ich denke, wir erfahren etwas von dem Getragen-Werden von Gott, wenn wir in unserem Seniorenkreisen zusammen kommen. Das können aber auch die Angebote sein, die die Kirche macht:

- Besuche und Gespräche
- Begleitung in schwierigen Lebenssituationen
- Gespräche mit Angehörigen
- Gottesdienste und Andachten
- Krankenabendmahl
- Begleitung Sterbender
- Aussegnungsfeier am Totenbett
- Beerdigung
- Trauerbegleitung
- Begeleitung der Pflegekräfte

Gerne können Sie diese Angebote wahrnehmen, indem Sie uns verständigen, entweder bei mir oder im Pfarramt. Ansprechpartner: Pfarrer Markus Vaupel, Tel. 09 71/699 26 02

Wir laden Sie herzlich ein zu den folgenden Veranstaltungen (im Evang. Gemeindehaus):

- Donnerstag, den 17. April 14.30 Uhr
Stürze – Ein Risiko im Alter
Vortrag von Frau Dr.med. R. Pfaffinger, Cheffärztin Geriatrie
- Donnerstag, den 24. April 14.30 Uhr
Abendmahl
- Donnerstag, den 29. Mai 14.30 Uhr
Maifest
- Donnerstag, den 19. Juni 14.30 Uhr
Was ist Diakonie?
- Donnerstag, den 17. Juli 14.30 Uhr
Großeltern und Enkel, Familienbande oder Begegnung von fremden Welten?

Am Donnerstag, den 5. Juni planen wir einen Ausflug, bitte die aktuellen Hinweise beachten.

Falls Sie ein Gespräch wünschen, Anregungen und Fragen haben, wenden Sie sich gerne an mich.

Ihr Pfarrer Markus Vaupel

Gesucht

Wir suchen Mitarbeitende in der Seniorenarbeit.

Die Möglichkeiten sind vielfältig:

- Mitarbeit bei den Seniorennachmittagen
- Menschen in den Seniorenheimen begleiten
- Geburtstagsbesuche im Namen der Kirchengemeinde

Viele empfinden es für sich selber und die anderen Menschen als bereichernd, ehrenamtlich tätig zu sein. Wir bieten Ihnen Fortbildung und Begleitung.

Bitte wenden Sie sich an Pfarrer Markus Vaupel, Tel. 09 71/699 26 02

Kur- und Rehaseelsorge Bad Bocklet 2008

Raum hinter dem Lesesaal oder Lesesaal oder kleiner Kursaal

- Mittwoch, 14. Mai 19.30 Uhr Mittwochsgespräch: **Die Licht- und Schattenseiten des Lebens**
mit Pfarrer Jürgen Metschl
- Samstag, 17. Mai 15.00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst im Kurpark**
mit Pfarrer Siegfried J. Bauer und Pfarrer Jürgen Metschl
- **17. – 24. Mai Quellentage 2008**
- Mittwoch, 28. Mai 19.30 Uhr Mittwochsgespräch: **Auch der Herbst hat gute Tage – Die Kunst des Älterwerdens**
mit Logotherapeutin Ursula Lux
- Mittwoch, 11. Juni 19.30 Uhr Mittwochsgespräch: **Diakonie – Wilhelm Löhe / Johann Hinrich Wichern**
mit Pfarrer Jürgen Metschl
- Mittwoch, 25. Juni 19.30 Uhr Mittwochsgespräch: **Volkskrankheit Depression? – Wie kann ich mich schützen?**
mit Logotherapeutin Ursula Lux
- Mittwoch, 9. Juli 19.30 Uhr Mittwochsgespräch: **Paul Gerhardt – Getragen von Gott**
mit Pfarrer Jürgen Metschl
- Mittwoch, 23. Juli 19.30 Uhr Mittwochsgespräch: **Vom Wachsen und Reifen – das 4. Lebensalter**
mit Pfarrer Jürgen Metschl

Übrigens



Herzliche Einladung zum **Jubiläumskonzert** mit anschließendem Empfang in der Johanneskirche Bad Bocklet am Sonntag Kantate, **20. April** um 15.30 Uhr. Die evangelische Johanneskirche ist am 22.9.2002 eingeweiht worden und somit die jüngste Kirche im Dekanat. Das Kammerorchester Bad Kissingen spielt die Suite für Streichorchester von Leos Janacek. Außerdem wird das Gloria von Antonio Vivaldi für Soli, Chor und Orchester vorgetragen. Christa Herrmann (Sopran), Katrin Edelmann (Alt), Jörg Wöltche (Continuo), Leitung: Martina Faber

Friedenskirche Oerlenbach

Regelmäßige Veranstaltungen

Kindertreff

für 6 bis 9-jährige, Friedenskirche,
wöchentlich, Donnerstag 16.00 – 17.30 Uhr.

Ltg.: Pfarrerin Adelheid Augustin
und Team
Tel. 0 97 25/70 62 93

Jungchar

**Alle zwei Wochen, samstags
9.30 – 11.00 Uhr.**

Ltg.: Christa Roth

Kinderbibeltag

am Samstag, 31. Mai von 10.00 – 14.00 Uhr. Für Kinder zwischen
5 und 12 Jahren.

Ltg.: Christa Roth und Team

Kindergottesdienst

ist jeweils parallel zum Gottesdienst.

Familiengottesdienst

am Sonntag, 1. Juni um 10.00 Uhr.

Bibelkreis

14-tägig um 20.00 Uhr in der
Friedenskirche.

Kirchenkaffee

Bitte beachten Sie die aktuellen
Bekanntmachungen.

Hauskreise bei Christa Roth,
Erlenstraße 12, Ebenhausen:

Hauskreis I – 2. Sonntag im Monat
um 19.00 Uhr

Hauskreis II – 1. Montag im Monat
um 20.00 Uhr

Hauskreis für junge Erwachsene –
4. Freitag im Monat 19.00 Uhr

Dämmerchoppen für Männer

Termine: 9. April und 16. Juli
in der Kantine der Bundespolizei,
jeweils um **19.30 Uhr.**

Ltg.: Pfarrer Robert Augustin
Tel. 0 97 25/70 62 93

Seniorenkreis

**Termine: 21. Mai und 20. August
von 14.30 – 16.30 Uhr** in der
Friedenskirche.

Mitarbeiterteam: Lina Greubel,
Ilse Großmann, Marion Raatz,
Karin Wenzel Tel. 0 97 38/4 46

Aussiedlertreff

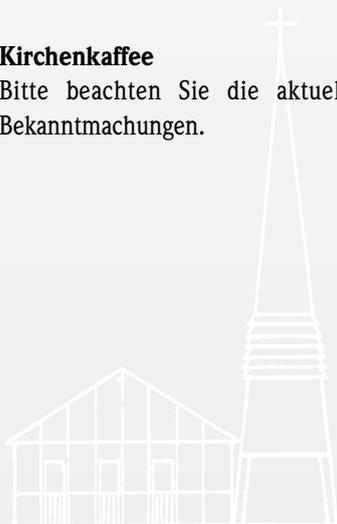
**Letzter Montag im Monat um
20.00 Uhr** bei G. Jodl, Unterer
Kreuzweg 5, Oerlenbach.

Wir beginnen mit einem geistlichen
Impuls. Mit verschiedenen Pfarrern/
Prädikantin/Lektor.

Herzliche Einladung: G. Jodl und
O. Bloch Tel. 0 97 25/12 44

Ich bin für alle Angelegenheiten und
Fragen, bin ich erreichbar unter
Tel. 09 71/699 26 02

Ihr Pfarrer Markus Vaupel



Durch Spenden und tatkräftige Hilfe wurden die Gemeinderäume erweitert. Ein Gartenhaus vor allem für Kindergottesdienst und Jugendarbeit haben viele Hände errichtet und gesegnet. Notwendig war diese Erweiterung, da der eine Gruppenraum in der Friedenskirche oft nicht ausreicht und für eine große Erweiterung leider keine Mittel zur Verfügung stehen.

Herzlichen Dank und Vergelt's Gott an alle Spender, Helfer und die politische Gemeinde von Oerlenbach.

Ihr Pfarrer Markus Vaupel

Haus der Begegnung

Salinenstraße 4 a

Diakonie

Diakoniestation

Zentrale der ambulanten
Alten- und Krankenpflege-
dienste der Diakonie
Tel. 09 71/6 14 67

Projektgruppe „KommIn“

(Margrit Höhn)
nach Vereinbarung

Sprechstunde der Gemeindeschwester

Dienstag, 15.00 - 16.00 Uhr

Erwachsene

Töpfern für Erwachsene

(Margit Zimmermann)
2 x im Monat Dienstag,
14.30 Uhr

Selbsthilfegruppe für Frauen nach Krebserkrankung

2. und 4. Montag im Monat,
15.00 - 17.00 Uhr
Informationen unter Tel.
09 71/44 02 oder 672 15

Frauenmissionsgebetskreis

(Wiltrud Münderlein)
3. Montag im Monat
jeweils 15.30 Uhr

Musik

Liturgischer Chor

(Jörg Wöltche)
Sonntag, 8.45 Uhr nach
Absprache auf der Orgelempore

Blockflötenkreis

(Christa Maria Reinhardt)
Dienstag, 17.30 Uhr

Kammerorchester

Bad Kissingen
(Jörg Wöltche)
Dienstag, 20.00 Uhr

Gospelchor „Die KisSingers“

(Jörg Wöltche)
Mittwoch, 19.30 Uhr

KisSinger Kinderchöre

(Jörg Wöltche und
Mitarbeiterinnen)
Freitag
16.00 - 16.45 Uhr 5 - 8-jährige
17.00 - 17.45 Uhr 8 - 17-jährige

Kinder und Jugendliche

Spielgruppen Mutter und Kind

(Natalja Brux)
Dienstag, 9.30 - 11.15 Uhr

Erwachsene

Senioren-Spiele-Treff

Dienstag, 14.30 Uhr

Frauengruppe „Füreinander“

(Brigitte Ludwig)
1. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr

Frauengesprächskreis

(Helga Herrmann, Gerlinde Riedel
und Helga Rudolph)
14-tägig, Mittwoch, 9.15 Uhr
Tel. 09 71/65 64 9

Frauenfrühstück

11.6.2008, 9.00 - 11.30 Uhr

Bibelstunde der Landeskirch- lichen Gemeinschaft

Donnerstag, 20.00 Uhr

Helferkreis

1. Donnerstag im Monat,
15.00 Uhr

Seniorenachmittage

(Helferkreis) in der Regel
jeden 3. Donnerstag im Monat,
14.30 Uhr

PFARRAMT

Krankenhausbesuchsdienst

(Jürgen Metschl)
nach Vereinbarung

Diakonie: Es geht weiter..



...unsere **Diakonie-**
station Bad Kissingen
hat sich neu aufgestellt.

Wir sind ein Team von 7 Mitarbeitern. Altenpflegerinnen und Krankenschwestern. Unser Arbeitsgebiet ist die häusliche Krankenpflege. Falls Sie Hilfe brauchen, zum Beispiel nach einem langen Krankenhausaufenthalt, einer Erkrankung, bei der Pflege eines Angehörigen, gebadet werden möchten oder Ihre Strümpfe alleine nicht anziehen können, rufen Sie an. Wir können bei vielen Dingen helfen, Sie beraten.

Immer sind wir telefonisch zu erreichen unter der Tel. 0971/61467. Zeitweise ist ein Anrufbeantworter eingeschaltet – bitte langsam und deutlich darauf sprechen (nicht vergessen, Ihre Telefonnummer anzugeben). Wir rufen Sie dann zurück.

Unsere Sprechstunde ist am Dienstag von 15.00 - 16.00 Uhr, da können Sie auch persönlich bei uns vorbeischaun.



Der Vorsitzende des Diakonischen Werks Bad Kissingen, Pfr.Jochen Wilde, mit den beiden Leiterinnen der Diakoniestation: Schwester Regina Herzberg (l.) und Schwester Lidia Kappes.

Diakoniestation Bad Kissingen

Pflege zu Hause:

- Körperpflege
- Waschen und Baden
- An- und Auskleiden
- Medikamente geben
- Verbände und Wundpflege
- Injektionen
- Blutdruckmessung
- Pflege nach ambulanten Operationen

Diakonie



Qualifizierte Krankenpflege
für Sie!

Wie erreichen Sie uns?

Diakoniestation
Bad Kissingen
Salinenstraße 4
97688 Bad Kissingen

Telefon: 0971 61467
Fax: 0971 78113
Pflegenotruf: 0971 78112

Rufen Sie uns an:
Schwester Regina Herzberg
Schwester Lidia Kappes

Adressen

Evang.-Luth. Pfarramt Bad Kissingen

von-Hessing-Straße 4
Tel. 09 71/27 47 · Fax 09 71/6 94 06
pfarramt@evangelisch-badkissingen.de

Öffnungszeiten im Pfarramt

Mo., Di., Do.: 9 - 12 Uhr, 13 - 16 Uhr
Mi.: 13 - 16 Uhr, Fr.: 9 - 12 Uhr

Pfarrer Jochen Wilde
von-Hessing-Straße 4
Tel. 09 71/27 47
jochen.wilde@evangelisch-badkissingen.de

Pfarrer Markus Vaupel
Salinenstraße 4 c
Tel. 09 71/699 26 02
markus.vaupel@evangelisch-badkissingen.de

Pfarrer Jürgen Metschl
Salinenstraße 4 a
Tel. 09 71/39 91 · Fax 09 71/785 43 82
AJM583@aol.com

Kur- und Rehaseelsorge
PfarrerIn Claudia Weingärtler
Pfarrer Wolfgang Ott
Salinenstraße 4 b
Tel. 09 71/7 85 36 46 · Fax 09 71/7 85 14 88
Sprechzeiten:
dienstags 11 - 12 Uhr und 14 - 15 Uhr
im Menzelzimmer (Regentebau)
kur.rehaseelsorge@evangelisch-badkissingen.de

Kantor Jörg Wöltche
Obere Saline 1
Tel. 09 71/7 85 06 05
joerg@woeltche.de

Diakon Johannes Hofmann
Tel. 09 71/785 300 16
diakon.hofmann@evangelisch-badkissingen.de

Messner: Hans Welmann
Salinenstraße 4 b
Tel. 09 71/6 27 94

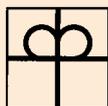
Erlöserkirche
Prinzregentenstr. 9/Ecke Martin-Luther-Str.

Evang. Gemeindehaus
Salinenstraße 2/Ecke Maxstraße

Haus der Begegnung
Salinenstraße 4 a

Gabenkonto des Pfarramts:
Nr. 18 127, Sparkasse Bad Kissingen,
BLZ 793 510 10

Gebührenkonto:
Nr. 19 810, Sparkasse Bad Kissingen,
BLZ 793 510 10



Diakonisches Werk Bad Kissingen
www.badkissingen-diakonie.de

Kindergarten Sinnberg
Sinnbergpromenade
Leitung: Karin Saueremann
Tel. 09 71/56 43

Altenwohn- & Pflegeheim Katharinenstift
Friedrich-List-Straße 4
Heimleitung: Barbara Mayerhofer
Tel. 09 71/72 25-0
katharinenstift@gmx.de

Diakoniestation
Zentrale der ambulanten Alten- und
Krankenpflegedienste der Diakonie
Salinenstraße 4 a
Leitung: Regina Herzberg
Tel. 09 71/6 14 67

Beratungsstelle für Neuzuwanderer:
Margrit Höhn · Salinenstraße 4 a
Tel. 09 71/6 63 68

Diakonisches Werk und Diakoniestation
Kto.-Nr. 1030193926, Hypo-Vereinsbank
Bad Kissingen, BLZ 793 200 75

Telefonseelsorge 0 800/1 11 01 11



Impressum:

miteinander ist der Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Kissingen und Umgebung, erscheint dreimal im Jahr im Selbstverlag und wird von freiwilligen Austrägern gebracht oder als Postvertriebsstück versandt.

Redaktionsteam:

Jochen Wilde (verantwortw.)
Wolfgang Ott
Jörg Wöltche
Johannes Hofmann

Gestaltung und Satz:

MIKADO GmbH
Bad Kissingen



Druck:

Druckerei Lutz

Anschrift der Redaktion
bzw. des Pfarramts:
von-Hessing-Straße 4
97688 Bad Kissingen
Tel. 09 71/27 47
Fax 09 71/6 94 06
Internet: www.erloeserkirche.info

Redaktionsschluss für 2/2008
15. Juni 2008

Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

